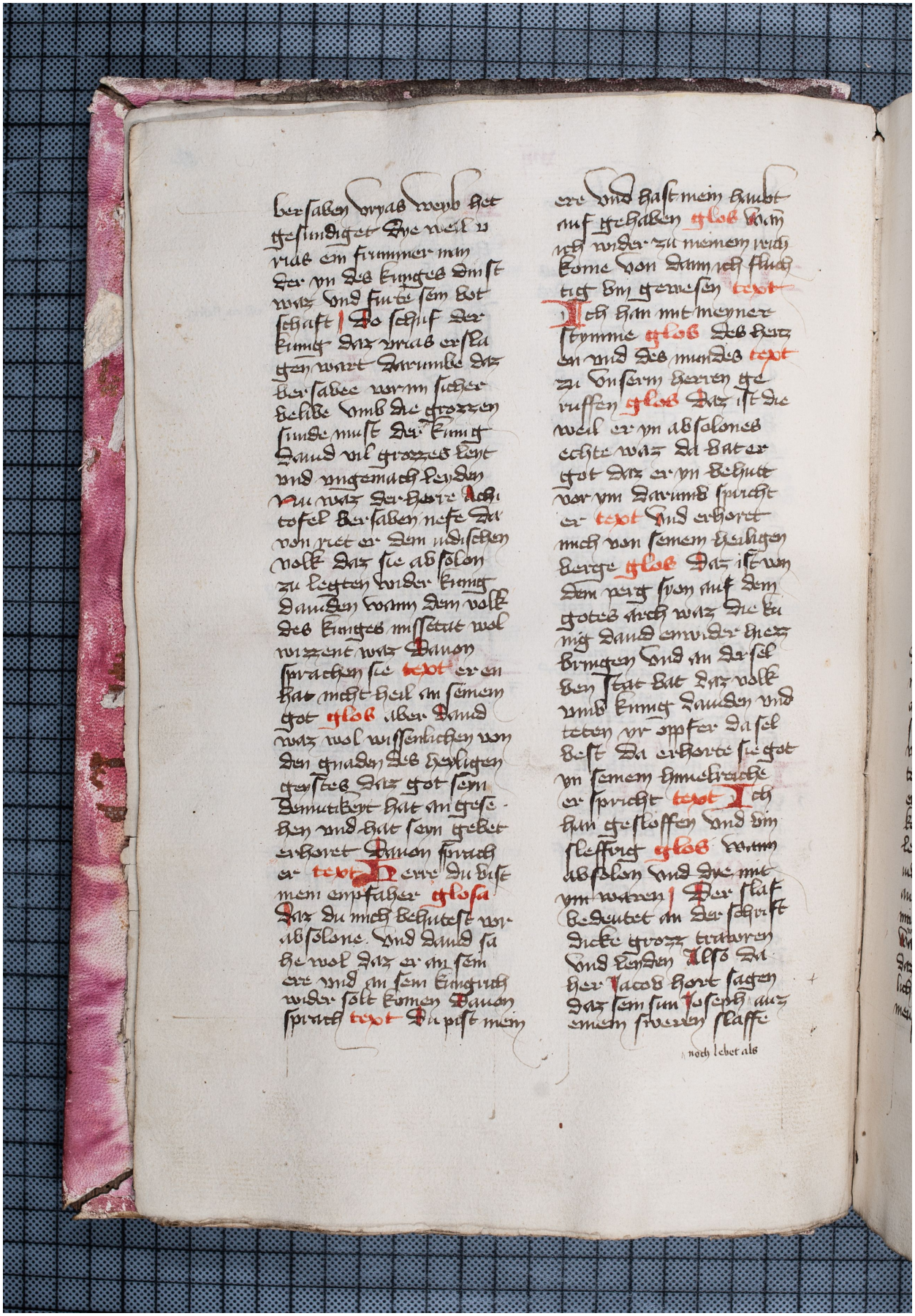
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



her sabes was wob get
gesundiget Sye weil u
was ein frummer man
der vn des kunigs dienst
was vnd fuete sein got
selbaft | Do schif der
kunig daz was erla
gen wart Darumbe der
her sabee warm sicher
belibe vmb die grozzen
sunde must der kunig
dauid vil grozzes leid
vnd vngemach leiden
Nu was der hure Achi
tofel her sabes neste der
von riet er dem widerstreben
volk daz sie absolon
zu leiten wider kunig
dauiden wenn dem volk
des kunigs musstent wol
wizzent was Dauon
sprachen sie text er en
hat mehr heil in seinem
got gloss aber dauid
was wol wissentlichen von
den gnaden des heiligen
geistes daz got sein
demutikeit hat in gese-
hen vnd hat sein gebet
erhoret Dauon sprach
er text Herre du bist
mein empfaher gloss
daz du mich behutest vn
absolone. vnd dauid sa
he wol daz er in sein
ere vnd in sein kunigreich
wider solt komen Dauon
sprach text Du pist mein
ere vnd hast mein haubt
auf gehaben gloss kum
reich wider zu nemen reich
kome von dem reich flue
tig bin gewesen text
Ich ham mit meiner
stimme gloss des hai
den vnd des mundes text
zu unserm herren ge
ruffen gloss daz ist die
weil er vn absolones
echte was da hat er
got daz er in behutet
vor vm Darumb spricht
er text Und erhoret
mich von seinem heiligen
berge gloss daz ist von
dem perg syon auf dem
gotes arch was die ku
nig dauid enwider her
kumen vnd in der sel
den stat hat daz volk
vmb kunig dauiden vnd
teten vr opfer da sel
bst da erhoret sie got
vn seinem emuichtikeit
er spricht text Ich
ham geslofen vnd bin
slefferig gloss wenn
absolon vnd die mit
vm waren | Der slaf
bedeutet in der schrift
dicke grozz trubsaln
vnd leiden Also da
her Iacob hort sagen
daz sein sun Ioseph aus
einem frueden slaffe

noch lebet als